

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Stärkung des Tanzes - Finanzierung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference bis 31.08.2024**

### Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	30.08.2022
Finanzausschuss	05.09.2022
Rat	08.09.2022

### Beschluss:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Projektlaufzeit und die Finanzierung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln auf Basis der bisherigen Beschlüsse zum 31.12.2023 enden.
2. Die Bühnen beabsichtigen, die Kompanie über die Projektlaufzeit hinaus bis zum Ende der Spielzeit 2023/24 (31.08.2024) zu beschäftigen und deren Aufführungen bis zu diesem Datum zu finanzieren. Der Finanzbedarf nach Abzug der geplanten Einnahmen in Höhe von 90.000,00 € für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.08.2024 beträgt maximal 722.400,00 €. Die Bereitstellung dieses Betrags soll durch Rücklagen der Bühnen gesichert werden.

Im Vorgriff auf die Feststellung und Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses zum 31.08.2021 erklärt der Rat die Bereitschaft, von dem prognostizierten Jahresüberschuss eine zweckgebundene Rücklage für die Finanzierung der Kompanie in Höhe von 722.400,00 € zu bilden und entsprechend zu verwenden.

3. Das Budget des Ballet of Difference ist so gestaltet, dass Aufwand und Ertrag deckungsgleich sind und somit ein neutrales Ergebnis erzielt wird. Die Planung übersteigende Einnahmen aus Erlösen sowie etwaigen zusätzlich durch die Bühnen akquirierten Fördermitteln fließen in das Budget und reduzieren den o.g. Finanzbedarf, der aus der Rücklage gedeckt werden soll, entsprechend.
4. Das Berichtswesen erfolgt wie bisher parallel zu den Quartalsberichten zum Wirtschaftsplan.

Begründung

### **Entwicklung der Kooperation mit Richard Siegal / Ballet of Difference**

Die projektbasierte Kooperation von Schauspiel Köln, Tanz Köln und der 2016 in München neu gegründeten Tanzkompanie Richard Siegal / Ballet of Difference begann im Jahr 2017. Seit der Spielzeit 2019/20 ist die Kompanie fest an das Schauspiel Köln angegliedert. Erstmals seit zehn Jahren verfügen die Bühnen Köln damit wieder über eine Tanzkompanie, deren Tänzer\*innen und deren Choreograf über einen längeren Zeitraum selbst in Köln produzieren.

Dank der Weiterförderung des Projekts durch das Programm „Neue Wege“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen führen die Bühnen das Projekt in den Spielzeiten 2021/22 bis 2023/24 fort. Die Projektlaufzeit endet allerdings auf Basis der bisherigen Beschlusslage am 31.12.2023. Die künstlerische und wirtschaftliche Planung für den Projektzeitraum 01.09.2021 bis 31.12.2023 hat der Rat mit der Vorlage 1416/2022 am 20.06.2022 beschlossen.

### **Fortführung der Kooperation und Finanzierung bis zum 31.08.2024**

Die Bühnen beabsichtigen, die Verträge mit dem Choreografen Richard Siegal und den Tänzer\*innen des Ballet of Diffearence bis zum 31.08.2024 fortzuführen. Der Abschluss dieser einzigartigen und erfolgreichen Zusammenarbeit über insgesamt acht Jahre würde so mit dem Spielzeitende 2023/24 zusammenfallen – einem aus organisatorischer, wirtschaftlicher und künstlerischer Perspektive sinnvollen Zeitpunkt: Zum einen ist es rentabel, die in 2023 entstehenden Produktionen auch noch in 2024 aufzuführen. Zum anderen hat das Ballet of Difference das Interim im Depot in Köln-Mülheim mitgeprägt und soll dieses auch gemeinsam mit dem Schauspiel Köln beenden.

Dazu muss die Finanzierung im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.08.2024 gesichert werden.

Die Bühnen sind im Gespräch mit dem Land NRW und prüfen, ob die Bereitstellung weiterer Fördermittel über den 31.12.2023 hinaus möglich ist. Dazu ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch keine verbindliche Aussage möglich. Deshalb und vor dem Hintergrund der Vertragsfristen und der damit einhergehenden Notwendigkeit, die Finanzierung kurzfristig sicherzustellen, schlagen die Bühnen die Bildung einer zweckgebundenen Rücklage vor, die den Finanzbedarf der Kompanie für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.08.2024 deckt. Damit soll Planungssicherheit für die Bühnen und das Ballet of Difference erreicht werden.

Der Finanzbedarf beträgt insgesamt 812.400,00 € und ergibt sich aus dem Kostenplan in Anlage 1. Dieser Betrag deckt die laufenden Kosten und sichert den Repertoire-Spielbetrieb sowie die Realisierung nationaler und internationaler Gastspiele der Kompanie. Den Kosten gegenüber stehen Einnahmen aus ca. 15 Vorstellungen am Schauspiel Köln und etwaige Gastspielhonorare, die sich insgesamt auf geplante 90.000,00 € belaufen. Es verbleibt also eine Finanzierungslücke von 722.400,00 €, die durch die Verwendung der Rücklage geschlossen werden soll.

In Anlage 2 ist die Eigenkapitals-Entwicklung der Bühnen per 31.08.2021 dargestellt, aus der ersichtlich ist, dass die Bühnen die Finanzierung stemmen können. Es erfolgt keine zusätzliche Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Köln zugunsten des Projektes; es ergeben sich keine haushaltsmäßigen Veränderungen.

Sollte die Finanzierung bis zum 31.08.2024 nicht sichergestellt werden können, werden die Bühnen den Beschäftigten der Kompanie gemäß der Fristen des Normalvertrag Bühne zum 31.10.2022 mit Wirkung zum 31.08.2023 die sogenannte Nicht-Verlängerung aussprechen. Der verbleibende Projektzeitraum bis zum 31.12.2023 müsste dann über Gast- oder Teilspielzeitverträge organisiert werden.

Anlagen

- Anlage 1: Aufwandsplan für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.08.2024
- Anlage 2: Eigenkapitals-Entwicklung der Bühnen per 31.08.2021